

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1985)
Heft: 64

Artikel: Märchen im Jahre 2000
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

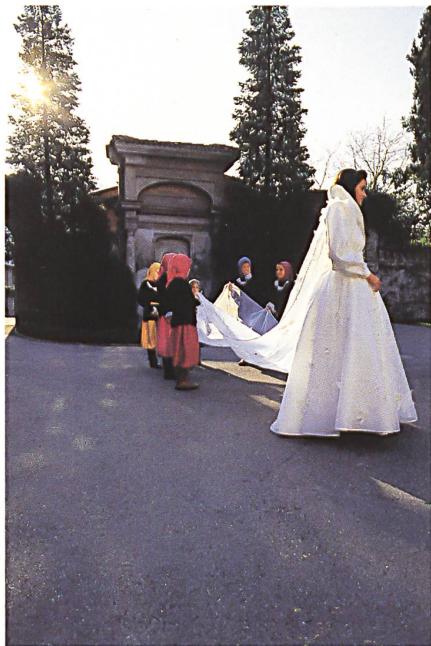
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MÄRCHEN IM JAHRE 2000

EINE EIGENWILLIGE NEUFASSUNG DES SCHÖNSTEN GRIMM-MÄRCHENS, UNTER MITWIRKUNG EINES GOLDSCHMIEDEMEISTERS UND EINES STICKEREI-SPEZIALISTEN



«Schneewittchen und seine Durchlaucht der Prinz werden heiraten. Zu dieser feierlichen Hochzeit laden ein die sieben Zwerge und alle Esel vom Schloss Doragno. Mendrisio im November 1985»

(Aus der Einladung von Willi Inauen, ideenreicher Goldschmied in Mendrisio und, aus Liebhaberei, Aufzüchter von weißen Eseln.)

Fotos von Del Moro Mirta und Marroni Raniero, Gewinner eines unter den Fotoklassen der Gewerbeschule Lugano im Rahmen dieser Veranstaltung ausgeschriebenen Fotowettbewerbes.





Anlass zu dieser zauberhaften Idee des in St. Gallen geborenen und in Mendrisio schaffenden Goldschmiedemeisters Willi Inauen gab das 200jährige Wiegengfest der Brüder Grimm. Auf seine ganz persönliche Art erzählt er in einer «edelmetallenen» Neufassung noch einmal die schönsten Märchen nach, die er in rund 50 Schmuckstücken aus Gold und Platin realisiert hat.

Auch in der Art der Präsentation – zusammen mit duftigen Stickereien aus dem Hause Forster Willi – zeigt sich das dem Künstler eigene Fingerspitzengefühl für ästhetische Werte. Den Auftakt zu dieser märchenhaften Ausstellung in Mendrisio bildete der Hochzeitsumzug von Schneewittchen mit ihrem Prinzgemahl und den sieben Zwergen. Geladen waren Kinder und eine «Menge Fussvolk». Als Ehengast wurde Dr. Dieter Henning, Direktor des Grimm-Museums in Kassel, begrüßt. Unter strengen Sicherheitsmaßnahmen überbrachte er das Originaldokument des ersten Vertrages zwischen den Brüdern Grimm und ihrem Verleger, welches während einiger Tagen in den Fenstern des Ateliers von Willi Inauen ausgestellt war.

◀ Schneewittchen, der Prinz und die sieben Zwergen

▷ Seine Durchlaucht der Prinz mit seiner Gemahlin, eingekleidet in Stoffen aus dem Hause Forster Willi

△ Hochzeitsgeschenk des Prinzen an Schneewittchen: ein Collier von Willi Inauen

Besonders bewundert wurde das aus Seide und Organza mit romantischen Vögelchen applizierte Hochzeitskleid von Schneewittchen. Des Prinzen Gewand schmückte ein dekorativer Stickereikragen. Auch der Jersey für die Kostüme der sieben Zwergen wurde von dem «Hoflieferanten» Forster Willi zur Verfügung gestellt. Aus der Hofschneiderei wirkten mit Ada Binaghi, Herbert Brülisauer, Norma Pozzi und Giovanna Canova. Als Hofcoiffeur war Agostina Pichler verantwortlich. Mit dem vielbeachteten und vergnüglichen Ereignis hat sich Willi Inauen sozusagen einen eigenen Herzenswunsch, nämlich das künstlerische Schaffen innerhalb der Goldschmiedekunst und der textilen Kreation dem Verbraucher näherzubringen, auf märchenhafte Weise erfüllt.

FESTLICHE ROBEN AUS VORNEHMEN HAUSE

